

Pressemitteilung

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Tiziana Zugaro

Tel +49(0)30/43 97 34 -224

zugaro@technikmuseum.berlin



Zahlen, Daten und Fakten

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Träger ist das Land Berlin (Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Der Jahresetat 2024 betrug rund 35,6 Millionen Euro (inklusive der eigenen erwirtschafteten Erlöse und zweckgebundenen Drittmittel).

Aktuell sind 177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SDTB beschäftigt.

Die Stiftung besteht seit 1. Januar 2001 und umfasst das Deutsche Technikmuseum mit dem Zucker-Museum und dem benachbarten Science Center Spectrum, alle am Standort Kreuzberg.

Entwicklung der Besuchszahlen

	2021	2022	2023	2024
Deutsches Technikmuseum (DTM) mit Science Center Spectrum (SCS)	234.885	569.017	716.517	646.764
davon besuchten das Science Center Spectrum	56.849	178.208	217.596	183.480
Besuche Gesamt	234.885	579.017	716.517	646.734
Vergleich zum Vorjahr	+31,0%	+142%	+26%	- 10%

Die Häuser der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) im Überblick

Deutsches Technikmuseum

28.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche

Gegründet im Jahr 1982, eröffnet am 14. Dezember 1983, versteht sich das Deutsche Technikmuseum als Nachfolgeinstitution der vor dem Zweiten Weltkrieg existierenden, technischen Sammlungen und Museen Berlins. Das Deutsche Technikmuseum zählt zu den meistbesuchten Museen der Stadt und gilt als eines der führenden Technikmuseen weltweit. Auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Verkehrsknotenpunktes Gleisdreieck und des Anhalter Güterbahnhofs gelegen, lädt es zu einer erlebnisreichen und lustvollen Reise durch die Kulturgeschichte der Technik ein. Ausstellungen zu Luftfahrt, Schifffahrt, Schienenverkehr, Automobilität, Filmtechnik, Computergeschichte, zu Chemie und Pharmazie und vielem mehr.

Science Center Spectrum

2.000 Quadratmeter Fläche

Im Science Center Spectrum des Deutschen Technikmuseums kann man an mehr als 150 Hands-on-Experimenten spielerisch Erkenntnisse sammeln und mit Spaß physikalische Phänomene erforschen. Hier lernen Besucherinnen und Besucher naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Naturphänomene besser zu verstehen. Mit seinem Konzept, Wissenschaft interaktiv und leicht verständlich für jede und jeden aufzubereiten, steht das Science Center Spectrum in der Tradition der „alten“ Berliner Urania (1888 bis 1928). Das Spectrum selbst besteht seit 1983. Es ist damit das älteste existierende Science Center Deutschlands. Im August 2013 wurde das Science Center Spectrum nach umfassender Sanierung und Modernisierung wiedereröffnet. Das neue, außergewöhnliche Gestaltungsprinzip folgt dem farbigen Bild eines Lichtspektrums.

Der Ausbau und die Modernisierung des Science Center Spectrum erfolgten mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin. Es wurde von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) kofinanziert.

Zucker-Museum

Seit 1. November 1995 gehört das Zucker-Museum zur Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin. Das Zucker-Museum (früher in Berlin-Wedding) ist inzwischen in das Deutsche Technikmuseum umgezogen. Hier wurde die modernisierte Ausstellung im November 2015 unter dem Namen „Alles Zucker! Nahrung – Werkstoff – Energie“ neu eröffnet. Nicht nur die Geschichte der Zuckergewinnung, sondern auch die Kulturgeschichte des Zuckers, die Eigenschaften von Zucker als zentraler Baustein des Lebens und weitere spannende Aspekte sind hier zu entdecken.

Zeiss-Großplanetarium

Das Zeiss-Großplanetarium (Berlin-Prenzlauer Berg) gehörte seit dem 1. Juli 2002 zur SDTB und ist zum 1. Juli 2016 in die Stiftung Planetarium Berlin (SPB, Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft) übergegangen.

Archenhold-Sternwarte

Die Archenhold-Sternwarte (Berlin-Treptow) gehörte seit dem 1. Juli 2002 zur SDTB und ist zum 1. Juli 2016 in die Stiftung Planetarium Berlin (SPB, Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft) übergegangen.

Stand: Januar 2025